



Brief an Freunde 7

Juni 2007 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Einzug zum Festgottesdienst: Die Altbischöfe Johann Weber und Maximilian Aichern, Bischof Egon Kapellari, Abt Otto Strohmaier und Pater Alfred.

Viele feierten voller Freude mit Abt Otto das silberne Abtsjubiläum

Der 3. Februar 2007 war nicht nur äußerlich ein strahlender Tag, den vielen Gästen, die das Fest zum 25-Jahr-Jubiläum der Abtwahl von Abt Otto Strohmaier mitfeierten, war auch ein innerliches Strahlen anzumerken.

Priester, Ordensleute, Äbte und Prälaten waren gekommen, um mit Abt Otto und dem Konvent zu feiern, dazu die Bischöfe Johann Weber, Maximilian Aichern und Egon Kapellari, einige Geschwister des Jubilars mit ihren Familien und auch Vertreter des öffentlichen Lebens mit LH-Stv. Hermann Schützenhöfer an der Spitze.

Die launige und treffende Predigt hielt Prior P. Johannes Pausch vom Kloster Gut Aich, der als Zeichen des Dankes ein silbernes Brustkreuz an Abt Otto überreichte. Nach einem herzlichen Wort des Dankes von Diözesanbischof Egon Kapellari und persönlichen Dankesworten von Abt Otto am Ende der Festmesse gab es bei einer Agape in den Räumen der Schule des Daseins Gelegenheit, Abt Otto auch persönlich zu gratulieren.

Mit einem feierlichen Mittagessen für Ehrengäste im großen Refektorium, bei dem die Bürgermeister von Halltal und St. Lambrecht, Herbert Fuchs und Johann Pirer sowie der Obmann des Vereins der Freunde, Hofrat Dr. Wolfgang Thierriecher, Gratulationsworte an Abt Otto richteten, klang der stimmungsvolle Festtag aus.

Freunde: Vorstand bleibt

Bei der Neuwahl des Vereines der Freunde wurde der Vorstand bestätigt.
Näheres dazu auf Seite 3.

Mariazell: Die Lambrechter kommen

An der Jubiläumswallfahrt von 17. bis 23. Juni machen sich 70 Pilger auf den Weg zur Gnadenmutter.
Näheres dazu auf Seite 7.



Liebe Freunde!



Nicht immer hat man das Gefühl, es hat sich etwas „getan“. Meist geht es so einigermaßen gleich und ohne nennenswerte Geschehnisse dahin. Wenn ich einen Bericht zu schreiben habe über die letzten Monate bei uns, habe ich diesmal keine Schwierigkeiten, etwas zu finden, das zu berichten sich aufdrängt. Es hat sich doch Einiges „getan“. „Das“ Ereignis des Jahres war wahrscheinlich die Abtwahl vom 5. Februar – was herauskam, ist keine Neuigkeit. Völlig neue Initiativen werden von einem „neuen-alten“ Abt kaum zu erwarten sein. Andererseits entspricht es ganz und gar nicht meiner Art, einfach mit letzter Kraft noch ein wenig weiterzumachen, ohne Schwung und Elan. Natürlich verstehe ich die Wiederwahl in gewisser Hinsicht als eine Bestätigung für den Weg, den ich in den letzten 25 Jahren gegangen bin. So ist es für mich klar, dass die Öffnung, die man mir gerne zuschreibt, nur dann sinnvoll ist, wenn sie einhergeht mit einer Stärkung des Inneren. Das Innere eines Klosters ist die brüderliche Gemeinschaft, die in Freude und gereifter Harmonie ihren spirituellen Weg geht. Die damit auch offen und anziehend genug sein wird, um neuen Mitgliedern Raum und Aufnahme zu bieten. Die guten Früchte nach außen, ich nenne die Schule des Daseins als Verlebendigung unseres Klosters und das beachtliche Erneuerungswerk in Mariazell, gilt es zu festigen, zu vertiefen, mit Leben zu füllen. Also, es gibt manches zu tun. Es ist mir auch der Elan noch nicht ausgegangen. Ein gelungenes Fest war das 25-Jahr Jubiläum als Abt und gleichzeitig der 70. Geburtstag. Die ungezwungene und spontane Teilnahme vieler, das Wohlwollen, das von allen Teilnehmern ausging, die ehrliche Freude, die bereits beim Gottesdienst und dann bei der Gratulation und beim Mahl den Ton angab, all dies ergab ein echtes Fest der Danksagung und eines durch viele Jahre gewachsenen Miteinander. Danke allen nochmals fürs Dabeisein und auch für alles Vorbereiten und Mithelfen. Durch Ihre Gaben in Form von Geldspenden für soziale Projekte kamen 2.265,- Euro zusammen. Ein herzliches Danke auch dafür.

Ein Kloster wächst natürlich auch dadurch, dass sich junge Männer unserer Gemeinschaft anschließen. So hatten wir am Samstag vor Palmsonntag die Freude, einen jungen Mann namens Ion Craia, der aus Rumänien stammt, als Fr. Johannes ins Noviziat aufzunehmen. Er hat vor, als einfacher Mönch seinen Weg mit uns zu gehen. Er ist uns allen herzlich willkommen.

Am 2. April feierte unser P. Alois seinen 60. Geburtstag. Da dieser Tag in die Karwoche fiel, feierten wir eher einfach. Umso kräftiger wünschten und wünschen wir dem Jubilar allen Segen von oben, für ihn ganz persönlich und auch für sein Wirken als Pfarrer vom Perchau und Greith und natürlich als Seelsorger von Maria Schönanger.

Das große 850-Jahr Jubiläum „unseres“ Mariazell wirft seine Schatten oder besser sein Licht auch auf St. Lambrecht, das Mutterkloster dieses so bedeutenden Wallfahrtsortes. Alles, was dieses Jahr für Mariazell bringt, berührt uns besonders, vor allem der Besuch des Papstes dort. Wir, der Konvent, werden am 8. September „dabeisein“ und wahrscheinlich dem Papst auch kurz persönlich begegnen.

Unsere tiefe Verbundenheit mit Mariazell möchten wir mit dem sogenannten „Lambrechter Tag“, am Samstag, dem 23. Juni zum Ausdruck bringen, zu dem ich auch Sie ganz besonders einladen möchte.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr Abt Otto Strohmaier

m neuen „alten“ Abt gewählt wurde.

Generalversammlung der Freunde

Dr. Thierrichter wurde als Obmann bestätigt, DI Minutillo bleibt „Konsulent“.



Der Vorstand: Mag. Barbara Wachernig, Dr. Alfred Walkner, Dr. Wolfgang Thierrichter und Hermine Leitgab mit Ehrenobmann Diethart Dermutz.

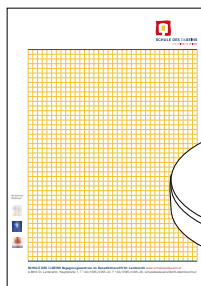
Es war eine ruhige Generalversammlung nach einem aktiven Jahr. Einzig der Abschied von Forstmeister DI Christoph Minutillo ließ ein wenig Wehmut aufkommen. Doch Christoph, der einen ausführlichen Rückblick in sein „letztes“ Freunde-Jahr gab, wird den Freunden weiterhin als „externer Berater“ zur Seite stehen. Ohne Umbrüche verlief auch die Neuwahl, die Obmannschaft bleibt somit für zwei weitere Jahre in den bewährten Händen von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Wolfgang Thierrichter.



Foto: Ott

Freunde geben den Ton an

Um in den neuen Räumen der „Schule des Daseins“ auch die richtige Beschallung zu gewährleisten, hat der Verein der Freunde des Benediktinerstiftes den Ankauf des Equipments bei den Stadtwerken Murau mit einem namhaften Betrag unterstützt. Mit dieser Investition ist es nunmehr möglich, Seminare und Vortragsveranstaltungen „rauschfrei“ über die Bühne zu bringen.



Radauer sponsert „Schule“

Bleistifte und Schreibblöcke sind wesentlicher Bestandteil bei Seminaren, auch Pfefferminz-Drops zur Erquickung in kurzen Pausen. Und auch das kann die „Schule des Daseins“ nunmehr bieten. Gesponsert wurden genannte Utensilien von einem „Vorzugsschüler“, dem Autohaus Radauer aus Neumarkt, dessen Angebot nach Peugeot und Suzuki nun auch die bewährte Marke Opel beinhaltet.

Mitgliedsbeitrag
für 2007:

€ 15.-

Geschätzte Freunde!

Wir dürfen Sie auch heuer wieder bitten, Ihren Mitgliedsbeitrag mittels beiliegendem Zahlschein einzuzahlen. Wir danken Ihnen schon jetzt dafür und freuen uns, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.



Die „Schule des Daseins“ als Zeichen der Öffnung



Foto: Ott



Foto: Ott



Foto: Ott

Einige Einblicke in das Stiftische Seminarzentrum „Schule des Daseins“.

„Schule des Daseins“ eingeläutet!

Nach reger Bautätigkeit fand im September die feierliche Eröffnung statt.

Die große Gästeschar, die zur Eröffnung der Schule des Daseins zusammenströmte, war ein deutliches Zeichen, dass sich viele Menschen mit dem Stift mitfreuen, wenn etwas Gutes gelungen ist.

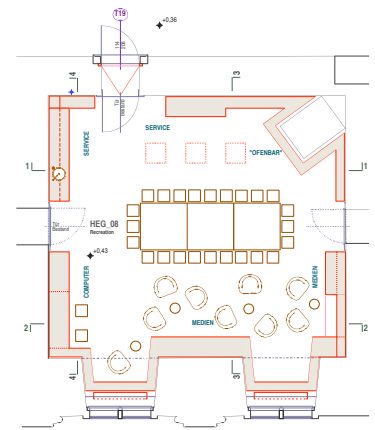
Mit dem Abschluss der ersten Bauphase für die Schule des Daseins wurde ja nicht nur ein architektonisches Stück Moderne im Kloster geschaffen, sondern wohl auch ein Meilenstein in der Entwicklung des Stiftes und seiner Aktivitäten gesetzt.

Ein Festakt in mehreren Stationen ließ die Besucher schon erleben, welch ein spannungsvolles Ambiente entstanden ist: Nach der Begrüßung beim Eingang ging es durch das völlig neu geschaffene Stiegenhaus und den beeindruckenden Gang des Südtraktes in die adaptierten Seminarräume, in denen Architekt DI Peter Reitmayr und P. Gerwig Romirer den Baubericht lieferten. Weiter wandelte man in den Kaisersaal, wo nach Grußworten von Bgm. Johann Pirer, der Festansprache von LH-Stv. Hermann Schützenhöfer und Dankesworten von Abt Otto Strohmaier die „Schule des Daseins“ feierlich eröffnet und mit einer alten Schulglocke eingeläutet wurde.

Ausgeklungen ist das fröhliche Fest wieder in den neuen Seminarräumen und in den Gängen davor, wo nach Bildern von Fritz Pirang zur Zeit Acrylmalereien und Aquarelle von Michael Maicher ausgestellt sind.

Der gesamte Umbau ist in einer eigenen Baubroschüre dokumentiert, die in der Kanzlei des Stiftes erhältlich ist.

Öffnung des Benediktinerstiftes St. Lambrecht.



Auf das gelungene Werk muss angestoßen werden!

Weiterer Ausbau für ein noch schöneres Stift



LH-Stv. Hermann Schützenhöfer:
„Investiere mit großer Freude in
geistige Zentren.“

In Gesprächen mit LH-Stv. Hermann Schützenhöfer ist es gelungen, für weitere Baumaßnahmen im Rahmen der „Schule des Daseins“ neuerlich eine Subvention von Land Steiermark und Europäischer Union zugesprochen zu bekommen.

Damit war es möglich, bereits im Herbst 2006 den Eingangsbereich im Stiftshof zu pflastern und einen neuen Parkplatz zu schaffen. Mittlerweile wächst das frisch gesäte Gras schon ganz gut an, so dass der erste Eindruck, den Besucher, die in den Stiftshof kommen, erhalten, ein sehr erfreulicher ist.

In den Sommermonaten werden einige Räume im ersten Geschoß des Südtraktes (Seminarräume, Rekreation, Sanitäranlagen und ein Büro) renoviert und umgebaut, demnächst startet die Baustelle im barocken Kaisersaal, in dem neben einer Fußbodenheizung auch eine zweite Fensterebene eingebaut und ein neues Beleuchtungs- und Möblierungskonzept umgesetzt wird. Damit kann dieser prächtige Raum ab Herbst 2007 im Zusammenhang des „Schule des Daseins“ noch besser – und vor allem auch im Winter – genutzt werden.



Tafel – Klavier – Freuden

16. Juni 2007, 19 Uhr, Pavillon im Stiftsgarten

Mit einem musikalisch-kulinarischen Abend der besonderen Art wurde der Abschluss der Renovierung des Obergeschosses des Pavillons im Stiftsgarten gefeiert: Zu erlesener Musik wurde ein 5-gängiges Feinschmeckermenü serviert. Für alle, die im Juni nicht dabei sein konnten, gibt es einen zweiten Termin am 25. August 2007. Kartenreservierung an der Klosterpforte oder im Marktcafé (beschränkte Teilnehmerzahl!).



Phänomen Wallfahrt

Berührende, persönliche und auch theoretische Einblicke hinter die Kulissen des (Massen-)Phänomens Wallfahren zwischen Jakobsweg und Mariazell gaben im Rahmen der ersten Freunde-Veranstaltung dieses Jahres Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger (re) von der Katholisch-theologischen Privatuniversität Linz und Mariazells Superior Pater Karl Schauer im Prälatensaal des Benediktinerstiftes.

Wiederwahl von Abt Otto freute alle im Ort

Abt Otto Strohmaier für weitere sechs Jahre bestätigt.



Der wiedergewählte Abt im Kreis der Mitglieder des Wahlkapitels und des Präsidiums der Kongregation, das die Wahl geleitet hat.

Unter dem Vorsitz von Abtpräses Dr. Clemens Lashofer kamen am 5. Februar 2007 alle Mönche von St. Lambrecht mit feierlicher Profess zur Abtwahl zusammen. Diese war notwendig geworden, nachdem Abt Otto mit seinem 70. Geburtstags am 15. März 2007 die in den Satzungen der österreichischen Benediktinerkongregation geregelte Altersgrenze für die Amtsdauer eines Abtes erreicht hat. Nach einer Votivmesse zum Heili-

gen Geist in der Stiftskirche versammelten sich die Patres einer langjährigen Tradition entsprechend im Prälatensaal zur Abtwahl. In einem genau geregelten Wahlvorgang und in geheimer Abstimmung wurde dabei Abt Otto auf weitere sechs Jahre zum Abt von St. Lambrecht wiedergewählt. Danach zog der Konvent über den Stiftshof in die Stiftskirche, um das Wahlergebnis öffentlich zu machen und Gott dafür zu danken.



Programm 23. 6.

9.15 Uhr,

Pfarrkirche Gusswerk

Aufbruch zur letzten Etappe der Fußwallfahrt; Nachkommende sind eingeladen, die letzten 5 Kilometer mit den Fußwallfahrern gemeinsam zu gehen.

11.15 Uhr, Basilika Mariazell

Festgottesdienst mit Abt Otto Strohmaier.

Im Anschluss findet am

Unteren Basilikaplatz das Fest der Begegnung bei Klostersuppe, Brot, Wein, Kaffee und Gebäck statt.

14.30 Uhr, Großer Pfarrsaal im Superiorat Mariazell

Andacht und Sendungsfeier.

Fußwallfahrt nach Mariazell



70 Wallfahrer auf dem Weg zur Gnadenmutter.

Nach uralter Überlieferung wurde im Jahr 1157 von den Benediktinermönchen aus St. Lambrecht auf dem Gebiet der Eppensteinischen Stiftung im Norden der Steiermark eine erste „Zelle“ errichtet und damit der Grundstein für Mariazell gelegt. Die enge Verbindung zwischen diesen beiden Orten ist seit damals lebendig, sie wird aus Anlass des 850-Jahr-Jubiläums durch eine große Fußwallfahrt auf dem neu markierten „Mariazeller Gründerweg“ vertieft.

Über 50 Fußwallfahrer werden am 17. Juni von St. Lambrecht aufbrechen, im Lauf des ersten Tages werden es dann 60 und – wenn alle durchhalten – sollten am 23. Juni schließlich 70 Wallfahrer in Mariazell ankommen.

Auch aus Köflach und aus Aflenz werden zwei Gruppen zu Fuß nach Mariazell pilgern und zugleich eintreffen.

Dieser Tag ist zugleich der „Tag der St. Lambrechter Pfarren in Mariazell“, zu dem die Gläubigen aus allen derzeitigen und ehemaligen Stiftspfarran eingeladen wurden. Selbstverständlich sind auch die „Freunde“ an diesem Tag in Mariazell sehr herzlich willkommen!

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von € 15 zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Programm im Stift 2007



SCHULE DES DASEINS
ora et labora et lege



Schule des Daseins

30. 6. bis 1. 7.
**Wasser in der
Hildegard-Medizin**

22. bis 28. 7.
Exerzitien „Habitate secum“
Kontemplative benediktinische
Exerzitien

14. bis 16. 9.
**Lamberti-Treffen
der „Freunde“**

Kultur im Stift

24. 6. bis 6. 7. 24.
Künstlerbegegnung
Zweiwöchiges Symposium mit
geladenen Künstlern

21. 7., 15 Uhr bis 22. 7., 12 Uhr
STYRIARTE Landpartie
„ora et labora et lege“

26. 10., 10 bis 17 Uhr
**Lernfest in der Schule
des Daseins**

Danke unseren Sponsoren:

schöffmann
einrichtungshaus
www.schoeffmann-moebel.at

falke Natur Kunst Mensch
Projektmanagement
www.galerie-falke.at

P R I N T
Connect GmbH
www.printconnect.at



Bitte freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1 / Klosterpforte
A 8813 St. Lambrecht